



Die MIDEWA-App kommt

Einheitliche Rufnummern und E-Mail-Adresse für den Kundenservice des Unternehmens erleichtert die Kontaktaufnahme.

Mit neuen zentralen Rufnummern für den Kundenservice und den 24-Stunden-Notruf ist die MIDEWA besser und einfacher für ihre Kunden erreichbar. Außerdem gibt es eine einheitliche E-Mail-Adresse. Und: Die MIDEWA-App kommt.

»Wir haben unsere Kunden in diesem Jahr gefragt, wie sie unsere Arbeit einschätzen, welche Stärken sie sehen und wo es aus ihrer Sicht Handlungsbedarf gibt. Dafür herzlichen Dank. Die Antworten waren sehr hilfreich – und daraus haben wir einiges ableiten können«, informiert Anja Stollberg, die Leiterin Kundenservice.

Sehr wichtig ist den Kunden, dass sie ihren Wasserversorger gut erreichen können. »Damit das noch besser funktioniert, haben wir die Kontaktmöglichkeiten unabhängig vom Wohnort unserer Kunden vereinheitlicht«, informiert Anja Stollberg. Seit Oktober ist die neue Telefonanlage in Betrieb. »Wir erhöhen damit die Sicherheit, dass die Anrufe unser Team erreichen und wir die Themen zügig abarbeiten können«, erklärt die Leiterin. Es gibt keine Bandansage, bei der die Anrufer aufgefordert werden, eine Zahl einzugeben, um den richtigen Ansprechpartner zu



MIDEWA-Mitarbeiterin Marleen Rost im Gespräch: Zentrale Rufnummern erleichtern dem Kunden die Kontaktaufnahme.

kontaktieren. »Falls besetzt sein sollte, bitte auf den Anrufbeantworter sprechen – wir rufen zurück.«

Eine Kernaussage aus der Kundenbefragung ist auch, dass die Menschen sich mehr digitale Lösungen wünschen und diese auch nutzen würden. »Deshalb haben wir uns entschieden, eine MIDEWA-App programmieren zu lassen.« Bis Ende des Jahres werden die konkreten Inhalte erarbeitet – »und dann freuen wir uns auf den Start im Jahr 2024«.

Ohne die Mitwirkung der Kunden, weiß Anja Stollberg, könnte sich der Bereich Kundenservice nicht verbessern und stets an den Wünschen der Verbraucher orientieren. »Deshalb vielen Dank an alle, die bei unserer Befragung mitgemacht haben.«



Weihnachtsrätsel: Buchstaben finden und gewinnen

Mit einem kleinen Schüttelwort-Rätsel möchten wir Ihnen die Adventszeit versüßen. In dieser »MIDEWA AKTUELL«-Ausgabe haben sich Keks-Buchstaben versteckt. Jeder einzelne ist Teil der Lösung. Insgesamt – und so viel sei an dieser Stelle verraten – sollten es neun Buchstaben werden, die Sie am Ende ordentlich durchschütteln und richtig sortieren müssen, um die Lösung zu finden und zu gewinnen. Viel Spaß bei der Suche. Mehr dazu auf Seite 4.



Zentrale Kundenservice-Rufnummer: 03496 3088-999
Zentrale 24-Stunden-Notrufnummer: 0800 0010229
Zentrale E-Mail-Adresse für den Kundenservice:
team@kundenservice.midewa.de



Andy Haugk führt Aufsichtsrat an

Hohenmölsens Bürgermeister Andy Haugk (Foto) ist der neue Vorsitzende des MIDEWA-Aufsichtsrates. Anfang Oktober wurde er in der konstituierenden Sitzung des Gremiums einstimmig gewählt. Die MIDEWA, sagte er, sei »ein bemerkenswertes Unternehmen, das seinesgleichen sucht«. Er verwies vor allem auf die hohe Qualität, mit der jeden Tag rund um die Uhr die Trinkwasserversorgung für viele Menschen sichergestellt werde. Auch das Dienstleistungsgeschäft in den Schwimmbädern, im Bereich der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Ab-



wasserentsorgung genüge höchsten Ansprüchen. »Darauf können wir alle stolz sein. Die MIDEWA ist sehr gut aufgestellt«, betonte er. Der Aufsichtsrat besteht aus 19 Mitgliedern.

➔ www.midewa.de/ueber-uns/aufsichtsrat

Saunabesuch stärkt das Immunsystem

Die Jahreszeit ist ideal, um mal wieder kräftig zu schwitzen. Nach längerer Pause ist seit den Herbstferien auch die Finnische Sauna in der Schwimmhalle Gräfenhainichen wieder geöffnet. Nach 80 bis 90 Grad in der Sauna, verschafft das Kalttauchbecken bei höchstens 13 Grad dann die gewünschte und wohltuende Abkühlung.

Entspannung für Körper und Seele bietet auch die großzügige Saunalandschaft in der Köthener Badewelt. Wer es nicht ganz so heiß mag, kann zum Beispiel die 60 Grad warme Kristallsauna mit Lichttherapie nutzen oder ein Dampfbad bei circa 50 Grad. Ausruhen kann man sich dann im Blockhaus oder an der Saunabar ein kühles Getränk genießen.

Weitere Informationen:

➔ www.schwimmhalle-graefenhainichen.de und www.koethener-badewelt.de



Energie aus Sonne und Pellets

Umweltfreundliche Energieerzeugung ist heute nicht nur für Privatpersonen ein Thema, sondern genauso für Unternehmen. Die MIDEWA hat zum Beispiel auf dem Dach ihres Wasserwerkes in Köthen (Anhalt) eine großflächige Photovoltaik-Anlage installieren lassen und nutzt die Kraft der Sonne, um Strom zu produzieren (Foto).

Auch die Wärme- und Energiegesellschaft Gräfenhainichen mbH (W-EG) ist mit dem Entschluss, die Heizkessel künftig mit Holzpellets zu befeuern, einen großen Schritt in Richtung Zukunft gegangen. Damit verabschiedet sich das Unternehmen, das mehrheitlich im kommunalen Besitz ist, sukzes-

sive von fossilen Brennstoffen. Die MIDEWA, mit 49 Prozent an der W-EG beteiligt, präsentierte das Konzept im September den Stadträten. Geschäftsführer Uwe Störzner freute sich, dass diese wegweisende Entscheidung auf breite Zustimmung stieß.

Der Umbau des gesamten Heizsystems kostet rund 1,4 Millionen Euro. Der Bund fördert das Projekt mit rund 435.000 Euro. Zu Beginn der nächsten Heizperiode sollen überwiegend Holzpellets zum Einsatz kommen. Ergänzend wird der Einsatz von Solarenergie oder Geothermie geprüft. An der Qualität der Wärmeversorgung, betonen die Verantwortlichen, werden keine Abstriche gemacht.

»So was machen wir auch nicht alle Tage«

Neue Leitung auf über vier Kilometern Länge seit Oktober in Betrieb/Versorgungssicherheit für viele Orte verbessert

Mit einer komplett neuen Trinkwasserleitung auf 4,3 Kilometern Länge hat die MIDEWA im Mansfelder Raum eine zusätzliche Möglichkeit geschaffen, Trinkwasser in die Region zu liefern. Im Oktober ging sie nach fast einem Jahr Bauzeit in Betrieb.



Auf dem Acker zwischen Siersleben und Welfesholz sind die Rohre mithilfe eines Spezialpfluges verlegt worden, was nur auf lockerem Untergrund möglich ist. In der Ortslage Welfesholz kam das Bohrspülverfahren zum Einsatz, bei dem die Leitungen bei geschlossener Erdoberfläche eingezogen werden. »Ein anspruchsvolles und umfangreiches Projekt«, weiß Peter Erfurth (Foto oben), Leiter Betrieb in der MIDEWA-Niederlassung Mansfelder Land – Querfurter Platte (MLQ) und ergänzt: »So was machen wir auch nicht alle Tage.« Mit dieser Maßnahme sichert man die Trinkwasserversorgung zuverlässig in Qualität und Menge.

In einem unterirdischen Schachtbauwerk wird die neue Leitung mit einer zweiten, aus Richtung Hettstedt kommenden Leitung zusammengeführt. Moderne und aus der Ferne zu überwachende Regelventile ermöglichen den permanenten Abgleich der beiden Versorgungssysteme. Druckschwankungen und Mengenunterschiede werden optimal ausgeglichen. Und davon profitieren die Kunden unter anderem in Gerbstedt, Arnstein, Ortsteilen von Aschersleben bis hin nach Alsleben an der Saale.



MIDEWA-Monteur Helmut Kulak stellt die Ventile ein.



An vielen Orten zu Hause

Mit drei Niederlassungen, mehreren gewerblichen Stützpunkten und ihren vier Kundencentern ist die MIDEWA gut erreichbar.

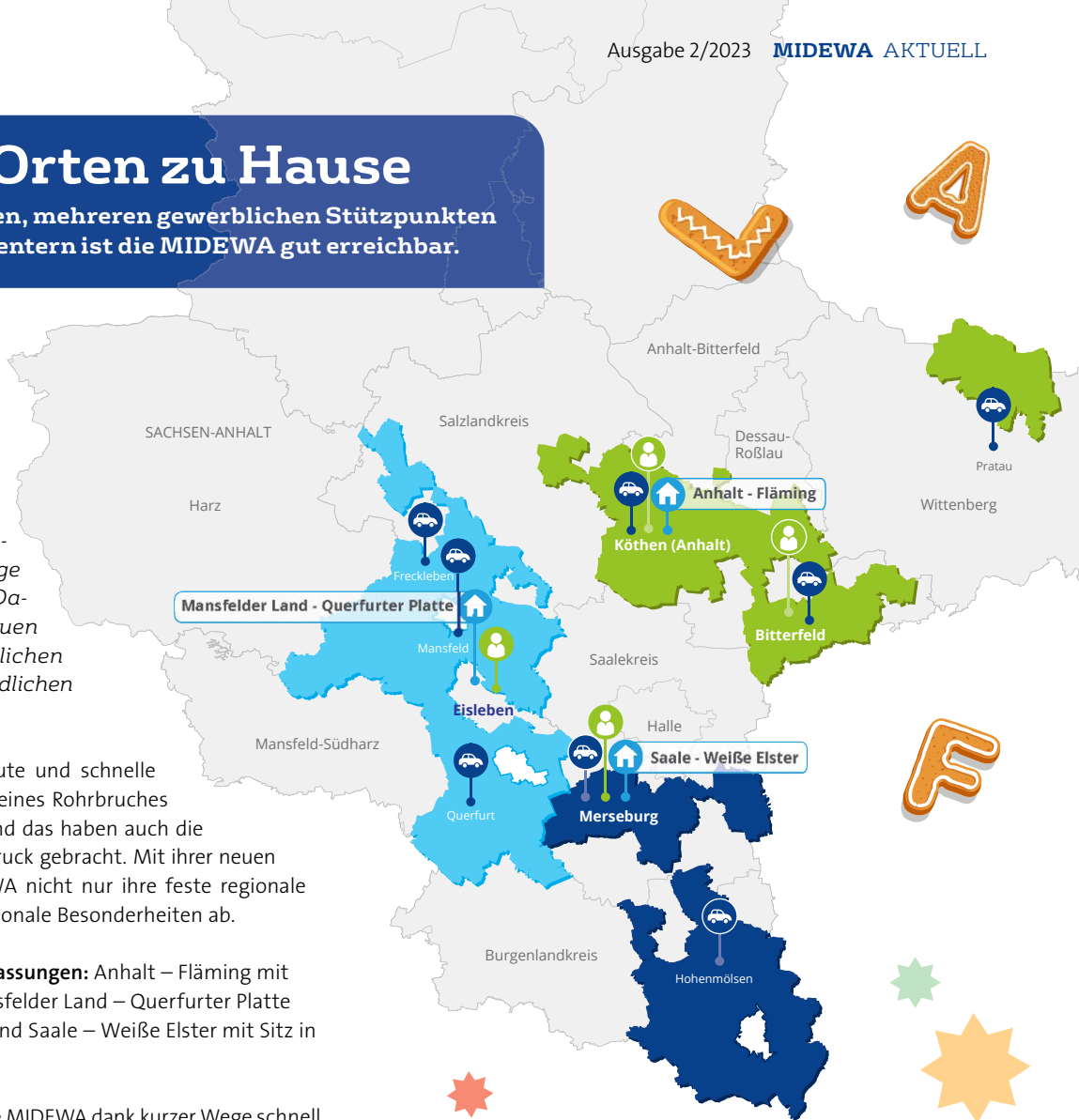
Die MIDEWA versorgt fast 300 000 Menschen in knapp 60 Städten und Gemeinden jeden Tag mit Trinkwasser. Eine riesige Verantwortung und Herausforderung, denn das Lebensmittel Nummer 1 muss jederzeit in bester Qualität und ausreichender Menge bei den Kunden ankommen. Dafür tragen mehr als 300 Frauen und Männer in unterschiedlichen Funktionen und an unterschiedlichen Standorten bei.

Die Nähe zu den Kunden, die gute und schnelle Erreichbarkeit, nicht nur im Falle eines Rohrbruches – das ist der MIDEWA wichtig. Und das haben auch die Kunden immer wieder zum Ausdruck gebracht. Mit ihrer neuen Struktur unterstreicht die MIDEWA nicht nur ihre feste regionale Verwurzelung, sie bildet auch regionale Besonderheiten ab.

 Das sind unsere drei **Niederlassungen**: Anhalt – Fläming mit Sitz in Köthen (Anhalt), Mansfelder Land – Querfurter Platte mit Sitz in Lutherstadt Eisleben und Saale – Weiße Elster mit Sitz in Merseburg.

 Mit acht **Stützpunkten** ist die MIDEWA dank kurzer Wege schnell am Ort des Geschehens: unabhängig davon, ob eine Baustellenbesprechung anliegt, ein Hausanschluss zu erneuern ist oder ein Rohrbruch repariert werden muss, damit das kühle Nass schnell wieder aus dem Wasserhahn fließt. Die MIDEWA-Mitarbeiter sind da. Und das sind die Standorte unserer gewerblichen Stützpunkte: in Bitterfeld, Köthen (Anhalt) und Pratau (Niederlassung Anhalt – Fläming), in Freckleben, Mansfeld und Querfurt (Niederlassung Mansfelder Land – Querfurter Platte) und in Hohenmölsen und Merseburg (Niederlassung Saale – Weiße Elster).

 Unsere **Kundencentern** befinden sich hier: in Bitterfeld und Köthen (Anhalt) sowie in Lutherstadt Eisleben und Merseburg.



Christian Wallschläger,
Leiter der
Niederlassung
Anhalt – Fläming



Michaela Haltrich,
Leiterin der Nieder-
lassung Mansfelder
Land – Querfurter
Platte



Michael Stelzl,
Leiter der
Niederlassung
Saale – Weiße
Elster

Ausbildung 2024: Jetzt bewerben!

Wie heißt es so schön: Der frühe Vogel fängt den Wurm! Also, bewirbt euch jetzt fürs nächste Jahr als Azubi bei der MIDEWA oder dem Tochterunternehmen INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH.

Wer technisch interessiert ist, handwerklich versiert und neugierig, außerdem in Naturwissenschaften gute Noten mitbringt, könnte im Sommer 2024 als MIDEWA-Azubi durchstarten.

Für die sportlichen und verantwortungsbewussten Wasserratten unter euch wäre vielleicht auch eine Ausbildung im Bäderbereich eine Option. In jedem Fall gibt es gute Gründe, sich zu bewerben: »Die IHK hat uns schon fünfmal das Prädikat TOP-Ausbildungsbetrieb verliehen. Wir haben engagierte Ausbilder, die jederzeit ansprechbar sind, und vor allem bieten wir auch nach der Ausbildung eine berufliche Perspektive. Wir wollen auf jeden Fall, dass ihr euch bei uns wohlfühlt«, sagt

Mercedes Garthoff (Foto), die über ein BA-Studium zur MIDEWA kam und inzwischen in der Personalabteilung Fuß gefasst hat. Sie ist eure Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um die Ausbildung. Ihr erreicht sie telefonisch unter **03461 352-287** oder per E-Mail: **mercedes.garthoff@midewa.de**.

Mehr Informationen:

 www.midewa.de/karriere/ausbildung



Rätseln Sie mit!

 Haben Sie die Buchstaben kräftig geschüttelt und unser kleines Weihnachtsrätsel gelöst? Dann nutzen Sie Ihre Chance auf ein tolles, hochwertiges Präsent und machen Sie mit.

Sie können uns eine Postkarte mit Ihrem Lösungswort schicken. Unsere Adresse: MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg. Bitte nicht das Kennwort vergessen: **Weihnachtsrätsel 2023**.

Noch einfacher geht's, wenn Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen. Sie landen dann direkt auf unserer Internetseite und können dort Ihr Lösungswort eingeben.

Einsendeschluss ist der 22. Dezember 2023. Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen, die uns erreichen, drei SodaStream-Wassersprudler im MIDEWA-Design. Damit können Sie das kühle Nass aus dem Wasserhahn ganz nach Belieben und auf Knopfdruck mit Kohlensäure versehen – und genießen.

Gut zu wissen: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Außerdem erklären Sie sich mit

unseren Datenschutzbestimmungen einverstanden, die Sie auf unserer Internetseite nachlesen können: www.midewa.de/kontakt/datenschutz.

Sie sind sich noch nicht schlüssig, wonach wir suchen? Vielleicht hilft Ihnen das: Unser Schüttelwort fühlt sich in vielen Ländern heimisch. Es ist typisch für Weihnachten. Es gehört wie Spekulatius, Lebkuchen oder gebrannte Mandeln zu den kulinarischen Köstlichkeiten dieser Zeit. Und es schmeckt wie Kuchen, ist aber keiner. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Rätseln und natürlich viel Glück bei der Auslosung.

*Wir wünschen allen Kunden eine
frohe Weihnachtszeit!*



R

ZENTRALER KUNDENSERVICE
03496 3088-999

24-STUNDEN-NOTRUF
0800 0010229

E-Mail Kundenservice: team@kundenservice.midewa.de

Anhalt – Fläming

**MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft
in Mitteldeutschland mbH**
Niederlassung Anhalt–Fläming

E-Mail: info-af@midewa.de

Verwaltung
Stiftstraße 7
06366 Köthen (Anhalt)

Kundencenter Köthen (Anhalt)
Wallstraße 5
06366 Köthen (Anhalt)

Kundencenter Bitterfeld
Berliner Straße 6
06749 Bitterfeld-Wolfen



Saale – Weiße Elster

**MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft
in Mitteldeutschland mbH**
Niederlassung Saale–Weiße Elster

Kundencenter
Burgstraße 10
06217 Merseburg

E-Mail: info-swe@midewa.de

Mansfelder Land – Querfurter Platte

**MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft
in Mitteldeutschland mbH**
Niederlassung Mansfelder Land –
Querfurter Platte

Kundencenter
Wolferöder Weg 22
06295 Lutherstadt Eisleben
E-Mail: info-mlq@midewa.de

- Mit Trinkwasser versorgte Städte und Gemeinden: 57 (Einwohner: 295 000)
- Anzahl der Kunden: 101 000
- Versorgungsgebiet: 2 900 km²
- Wasseraufkommen/Jahr: 20 Mio. m³
- Länge des Rohrnetzes, inklusive Hausanschlussleitungen: 4 500 km
- Beschäftigte: 345, inklusive Azubis
- 3 Niederlassungen, 8 Stützpunkte
- Betriebsführungen im Abwasserbereich für über 53 000 Einwohner
- Betriebsführung von 2 Bädern durch die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Sitz der Gesellschaft:
Stiftstraße 7 · 06366 Köthen (Anhalt)

Verwaltung:
Bahnhofstraße 13 · 06217 Merseburg

Telefon: 03496 30 88-0

E-Mail: info@midewa.de

www.midewa.de

Text/Layout: MIDEWA

Fotos: Heiko Rebsch, Daniel Schmitt,

Freepik, Eric Kemnitz, AdobeStock/piai

Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier.

Redaktionsschluss: 7. November 2023

Öffnungszeiten der MIDEWA-Kundencenter

Mo, Mi, Do	8:00–16:00 Uhr*
Di	8:00–18:00 Uhr
Fr	8:00–14:00 Uhr

* Erweiterte telefonische Erreichbarkeit
der Kundencentren bis 18:00 Uhr

